

INTER Versicherungsgruppe behauptet sich weiter trotz schwierigem Marktumfeld

Rohüberschuss überspringt zum vierten Mal in Folge die 100 Mio. Euro Marke. Die INTER Versicherungsgruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2013 an die überzeugenden Ergebnisse der drei Vorjahre anknüpfen.

Rohüberschuss überspringt zum vierten Mal in Folge die 100 Mio. Euro Marke

Die INTER Versicherungsgruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2013 an die überzeugenden Ergebnisse der drei Vorjahre anknüpfen. Das abgelaufene Jahr hielt einige besondere Herausforderungen bereit: gelungener Einstieg in die Unisex-Welt und schnelle Umsetzung des gesetzlich geforderten Notlagentarifs, äußerst spannend verlaufende Finanz- und Kapitalmärkte bei anhaltend niedrigem Zinsniveau sowie außergewöhnliche Hochwasserereignisse, Hagelschäden und heftige Herbststürme.

„Wir können heute mit Stolz sagen: Die INTER verstetigt ihren Erfolgskurs und bewältigt alle Herausforderungen, die das Jahr 2013 für uns und die Branche im Allgemeinen bereithielt“, zeigt sich Vorstandsvorsitzender Peter Thomas mit den Ergebnissen zufrieden. „Wir haben auch im Wahljahr 2013 die notwendigen Veränderungen bei Produkten, in den Vertrieben und bei den wichtigsten Geschäftsprozessen weiter getrieben. Die Kunden und unsere Vertriebspartner bestätigen uns in persönlichen Gesprächen und in erster Linie natürlich auch durch den Zuspruch zu unseren Produkten den Erfolg dieser Maßnahmen.“

Besonders erfreulich war, dass sich die INTER Krankenversicherung aG im Folgerating von Assekurata auf ein glattes „A“ verbessern konnte und die INTER Allgemeine Versicherung AG beim erstmals durchgeführten Bonitätsrating ebenfalls ein „A“ erreichte.

„Unsere Erwartungen bezüglich Bewertungen unabhängiger Dritter sind in großem Maße erfüllt worden. Ohne zu übertreiben können wir sagen, dass wir noch nie so viele positive Bewertungen wie 2013 hatten“, unterstreicht Peter Thomas die weiterhin hervorragende Entwicklung der INTER und die entsprechende Wahrnehmung von außen.

Die INTER Kranken freut sich unter anderem über den erneut ersten Platz bei der Untersuchung des map-reports zur Solvabilität privater Krankenversicherer. Die INTER Leben hat in der Wirtschaftswoche im renommierten Finsinger-Rating ihre 4-Sterne-Bewertung auch Ende 2013 bestätigt. Gemeinsam mit den exzellenten Produktbewertungen ergeben diese Ergebnisse einen großen bunten Strauß an Auszeichnungen. Dabei sind es die verschiedensten Ratingagenturen, Medien und Experten, die die INTER unabhängig voneinander positiv beurteilen – und das über alle Sparten wie Kranken, Leben und Komposit hinweg.

Das im Bereich der Krankenversicherung im Dezember 2012 eingeführte äußerst flexible Krankenzusatzprodukt INTER QualiMed Z® etablierte sich in 2013 bestens am Markt. Auch im Maklermarkt werden INTER QualiMed Z® und der im Mai 2013 ein Jahr alt gewordene Vollversicherungstarif INTER QualiMed® hervorragend angenommen.

In der Lebensversicherung wurden die Rentenprodukte noch kundenfreundlicher und flexibler gestaltet und passen sich nun optimal den sich leicht verändernden Lebensbedingungen der Kunden an. Die laufende Verzinsung der INTER Leben liegt bei 3,3 Prozent. Die Gesamtleistung inklusive Überschussbeteiligung beträgt 4,0 Prozent.

„Die in den Medien häufig zu Unrecht kritisierte Lebensversicherung wird bedauerlicherweise

überwiegend auf ihre Rendite und hier insbesondere den Garantiezins reduziert“, betont Peter Thomas. „Sie bietet aktuell über den Garantiezins hinaus nicht nur eine attraktive Überschussbeteiligung sondern – und das ist der Kern – einen hervorragenden Hinterbliebenenschutz. Zudem ist sie eine verlässliche Altersvorsorge. Verstirbt der Versicherungsnehmer, erhalten die Hinterbliebenen Leistungen, unabhängig von den eingezahlten Beiträgen und der Laufzeit des Vertrages. Und aus der Rentenversicherung erhält der Versicherungsnehmer sogar Zahlungen bis ans Lebensende. So bleibt die Lebensversicherung nach wie vor ein für die persönliche Altersvorsorge höchst attraktives Produkt. Aber auch volkswirtschaftlich ist die Lebensversicherung als Ergänzung zur staatlichen Vorsorge von großer Bedeutung. Dies ergibt sich auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.“

Im Kompositbereich erfolgten weitere Produktneuheiten. So wurde im letzten Jahr die Palette der Technischen Versicherungen um die Elektronik-, die Maschinen- und die Bauleistungsversicherung ergänzt und damit komplettiert. Außerdem wurden die Bedingungen für die Unfallversicherung aktualisiert und bieten nun noch umfassenderen Versicherungsschutz.

Die Zusammenarbeit mit der zum Konzern gehörenden Bausparkasse Mainz AG (BKM) wurde im letzten Jahr gerade unter vertrieblichen Aspekten intensiviert und bildet eine tragfähige Basis für einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit.

Der INTER Versicherungskonzern mit Sitz in Mannheim besteht im Wesentlichen aus der Konzernmutter INTER Krankenversicherung aG, der INTER Lebensversicherung AG und der INTER Allgemeine Versicherung AG. Darüber hinaus gehören die Bausparkasse Mainz AG sowie zwei polnische Versicherungsgesellschaften zu 100 Prozent zur Gruppe. Die Freie Arzt und Medizinkasse in Frankfurt/M. ist als profilierter Spezial-Krankenversicherer für Mitarbeiter der Feuerwehr, der Polizei und der Sicherheitsdienste des Landes Hessen bekannt. Die FAMK ist eine rechtlich selbstständige Schwester der INTER Kranken, beide arbeiten seit Ende der 80er Jahre in enger Kooperation zusammen. Die INTER beschäftigt konzernweit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im angestellten Verhältnis. Der Umsatz des Konzerns belief sich im letzten Jahr auf etwa eine Milliarde Euro.

Die nachfolgend dargestellten Geschäftsergebnisse des Jahres 2013 beziehen sich auf die deutschen Versicherungsunternehmen der INTER Versicherungsgruppe. Sie sind vorläufig und auf unkonsolidierter Basis.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen die gebuchten Bruttobeiträge der INTER Versicherungsgruppe mit 795,3 Mio. Euro um 0,6 Prozent unter den Beiträgen des Vorjahres (800,4 Mio. Euro). Die Bilanzsumme stieg um 252,6 Mio. Euro auf 5.918,6 Mio. Euro. Der Rohüberschuss erreichte mit 100,7 Mio. Euro (Vorjahr: 109,4 Mio. Euro) erneut ein sehr gutes Niveau. Die Anzahl der angestellten Mitarbeiter im Innen- und im Außendienst lag im Jahresdurchschnitt mit 1.046 Personen leicht über dem Vorjahr (1.035 Personen).

Die Geschäftsentwicklung der einzelnen Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

INTER Krankenversicherung aG

Die gebuchten Bruttobeiträge der INTER Krankenversicherung aG erreichten im letzten Jahr 651,7 Mio. Euro nach 655,4 Mio. Euro im Vorjahr (- 0,6 Prozent). Das stagnierende Beitragsaufkommen bei der INTER Kranken korrespondiert mit der in 2013 deutlich spürbaren Zurückhaltung im gesamten Markt angesichts von „Unisex“ und „Bürgerversicherung“. Außerdem waren mit der Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Notlagentarifs für Kunden, die über einen längeren Zeitraum hinweg ihre Beiträge ganz oder teilweise nicht bezahlen

konnten, Wertberichtigungen auf Beitragsforderungen notwendig. Schließlich spiegelt die Beitragsentwicklung aber auch die für unsere Kunden erfreuliche Tatsache wider, dass im letzten Jahr die Beitragsanpassung in den Vollversicherungstarifen erneut ausgesprochen moderat war.

Der INTER Kranken gelang es im abgelaufenen Jahr erneut rund 6.000 Neukunden für eine Krankheitskostenvollversicherung zu gewinnen. Der Abgang bei vollversicherten Personen durch Tod, Wechsel innerhalb der PKV oder zurück in die Gesetzliche Krankenversicherung konnte noch nicht ganz kompensiert werden, und die Anzahl vollversicherter Personen verringerte sich leicht auf 145.022 (- 0,7 Prozent). Die Anzahl der Zusatzversicherten Personen ging leicht auf 221.304 (- 0,6 Prozent) zurück.

Insgesamt hatte sich der Bestandsrückgang bei der INTER Kranken aber weiter verlangsamt, und für das aktuelle Geschäftsjahr wird ein Bestandswachstum erwartet. Der Neugeschäftserfolg im vergangenen Jahr unterstreicht, dass die INTER Kranken mit dem Vollkostentarif INTER QualiMed®, den bewährten Spezialtarifen für Ärzte und Zahnärzte sowie den Zusatztarifen für die gesetzlich Versicherten mit INTER QualiMed Z® ein höchst attraktives Angebot bietet, das den angestrebten Markterfolg ermöglichen wird.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle der kranken- und pflegeversicherten Kunden haben sich 2013 auf 442,9 Mio. Euro (+ 1,9 Prozent) erhöht und sind damit nur marktunterdurchschnittlich gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich auf 18,7 Mio. Euro (Vorjahr: 16,9 Mio. Euro) erhöht. Hier machen sich insbesondere Einmalaufwendungen, die im Zusammenhang mit der baulichen Kernsanierung zweier Bürogebäude in der Mannheimer Oststadt stehen, bemerkbar. Das Kapitalanlageergebnis konnte, trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten, mit 165,2 Mio. Euro (- 0,6 Prozent) auf dem erfreulich hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Das umsichtige Kapitalanlagemanagement trug damit erneut maßgeblich zu dem hohen Rohüberschuss von 91,7 Mio. Euro bei.

Dem traditionell sehr hohen Eigenkapital der INTER Krankenversicherung aG sollen aus dem Rohüberschuss – insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Eigenmittelanforderungen aufgrund von Solvency II – weitere 18,0 Mio. Euro zugeführt werden (Vorjahr 18,0 Mio. Euro). Mit einer Eigenkapitalquote von dann 37,6 Prozent (Branchenschnitt 2012: 15,2 Prozent) bestätigt die INTER Krankenversicherung aG als Muttergesellschaft der INTER Versicherungsgruppe ihre im Marktvergleich exzellente Positionierung und steht damit auf einem finanziell grundsoliden Fundament.

Der erfolgsabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung – die letztlich den Kunden über die Limitierung von Beitragsanpassungen und die Beitragsrückerstattung bei Leistungsfreiheit wieder zufließt – wurde mit 80,2 Mio. Euro erneut ein sehr hoher Betrag zugeführt (Vorjahr 84,0 Mio. Euro).

bild1

INTER Lebensversicherung AG

Die INTER Lebensversicherung AG blickt auf ein weitgehend zufriedenstellendes Jahr 2013 zurück. Der Überschuss vor Steuern und Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) betrug wie im Vorjahr 10,9 Mio. Euro. Zu diesem Resultat steuerten die Kapitalanlagen mit einem Ergebnis von 60,8 Mio. Euro (+ 1,6 Prozent) einen wesentlichen Teil bei. Die Nettoverzinsung erreichte mit 4,69 Prozent einen Wert auf Vorjahresniveau (4,68 Prozent).

Das Neugeschäft in 2013 konnte die planmäßigen Abläufe nicht vollständig ausgleichen. Aber

Dank einiger größerer Einmalbeiträge zum Jahresende reduzierten sich die gebuchten Bruttobeiträge lediglich um ein Prozent auf 97,3 Mio. Euro. Der Versicherungsbestand (nach Versicherungssumme) verringerte sich auf 3.628,7 Mio. Euro (- 4,4 Prozent).

Nach den gesetzlich vorgeschriebenen Zuführungen für die Zinszusatzreserve in Höhe von 12,4 Mio. Euro (Vorjahr: 13,1 Mio. Euro) sowie den Direktgutschriften und der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven von zusammen 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) ergibt sich noch ein Gesamtüberschuss von 8,9 Mio. Euro. Von diesem profitieren die Versicherungsnehmer fast vollständig durch eine Zuführung von 8,4 Mio. Euro zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Zur Stärkung des Eigenkapitals, auch mit Blick auf Solvency II, werden aus dem Gesamtüberschuss 0,5 Mio. Euro den Gewinnrücklagen zugeführt. Aufgrund des an den Kapitalmärkten anhaltenden Niedrigzinsniveaus wurde die laufende Verzinsung für 2013 auf 3,6 Prozent festgelegt und lag damit auf Marktniveau. Für das Jahr 2014 wurde die laufende Verzinsung auf 3,3 Prozent angepasst.

bild2

INTER Allgemeine Versicherung AG

Im abgelaufenen Jahr gelang es, die Bruttobeiträge der INTER Allgemeine Versicherung AG mit 46,3 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau (46,7 Mio. Euro) zu stabilisieren. Die Bruttobeiträge in der Unfallversicherung reduzierten sich auf 15,5 Mio. Euro (- 4,9 Prozent) und in der Haftpflichtversicherung auf 16,0 Mio. Euro (-1,7 Prozent), konnten aber in den Zweigen der Sachversicherungen auf 14,8 Mio. Euro (+ 4,8 Prozent) deutlich gesteigert werden. In dieser Entwicklung spiegelt sich die im letzten Jahr eingeleitete Erweiterung des Angebotes der INTER Allgemeine wider, die sich stärker als bisher in den Geschäftsfeldern der Technischen Versicherung sowie der D&O Versicherungen engagierte und das Neugeschäft mit kleinen und mittleren Maklern intensivierte. Die Anzahl der Verträge insgesamt - sowohl im Privatkundengeschäft als auch im gewerblichen Geschäft - ging auf 305.187 Verträge zurück (- 4,0 Prozent), wobei die durchschnittliche Prämie pro Vertrag anstieg.

Im abgelaufenen Jahr belasteten die historisch zu nennenden Elementarereignisse in Deutschland den Schadenaufwand der INTER Allgemeine in außergewöhnlichem Maße. Die Sommerhochwasser an Donau und Elbe verursachten bei den Kunden der INTER Sachschäden von rund 1,4 Mio. EUR. Die Herbststürme Christian und Xaver, die mit Windgeschwindigkeiten von über 150 Kilometer in der Stunde auf die Häuser unserer Kunden in Norddeutschland trafen, wirkten sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis aus. Und auch im Haftpflicht-Bereich war das letzte Jahr ein eher ungünstiges. Insgesamt stieg der Schadenaufwand nach Rückversicherung auf 21,5 Mio. Euro (+ 14,3 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis (nach Veränderungen der Schwankungs- und Drohverlustrückstellungen) schloss mit minus 1,1 Mio. Euro ab (Vorjahr: + 2,8 Mio. Euro). Der Ergebnisbeitrag aus den Kapitalanlagen belief sich auf 3,7 Mio. Euro (+ 11,9 Prozent). Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss von gut 0,5 Mio. Euro erzielt werden (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro). Es ist vorgesehen, den Jahresüberschuss komplett in die Gewinnrücklage einzustellen bzw. in das Jahr 2014 vorzutragen.

bild3

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014

Die INTER Versicherungsgruppe sieht sich nach vier wirtschaftlich äußerst erfolgreichen Geschäftsjahren in ihrer strategischen Ausrichtung bestätigt und geht auch im Jahr 2014 den

eingeschlagenen Weg weiter.

„Im Zentrum des Jahres 2013 stand natürlich die Bundestagswahl. Der Koalitionsvertrag und die ersten Äußerungen in diesem Jahr bestätigen, dass die neue Bundesregierung auch weiterhin auf das duale Gesundheitssystem setzt. Das Nebeneinander von gesetzlicher und privater Krankenversicherung hat sich nicht nur bewährt – es zählt nachweislich zum Besten, was es weltweit gibt“, unterstreicht Peter Thomas. „Bei der Lebensversicherung stehen die Fragen zur Entwicklung des Garantiezinses auch 2014 im Vordergrund. Kurzfristig wartet die gesamte Branche hier auf Entscheidungen des Gesetzgebers, ob der Höchstrechnungszins angepasst wird. Mittel- und langfristig müssen einige Fragen grundlegend diskutiert werden, beispielsweise welche Möglichkeiten der Gesetzgeber sieht, die Attraktivität der Lebensversicherung zu verbessern.“

Die INTER wird den erfolgreich eingeschlagenen Weg auch im Jahr 2014 weitergehen. Ziel ist es, die Marktpositionierung der INTER QualiMed®-Familie weiter auszubauen. Im Bereich der Lebensversicherung wird sich das überarbeitete Produktportfolio im Markt beweisen, während es im Kompositbereich darum geht, die starke Wettbewerbssituation für neues und ertragreiches Wachstum zu nutzen.

Pressekontakt:

André Dinzler

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Telefon: 0621 / 427 - 1334

Fax: 0621 / 427 - 8560

E-Mail: presse@inter.de

Unternehmen:

INTER Versicherungsgruppe

Erzbergerstraße 9-15

68165 Mannheim

Internet: www.inter.de

Über die INTER Versicherungsgruppe:

Kompetenz. Fairness. Vertrauen. Seit über hundert Jahren steht die INTER Versicherungsgruppe für diese Werte. Neben der Geschäftsausrichtung auf Privatkunden und das mittelständische Gewerbe ist die INTER aus Tradition den Menschen im Heilwesen und im Handwerk eng verbunden. Die INTER Versicherungsgruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der INTER Krankenversicherung aG als Mutter, der INTER Lebensversicherung AG, der INTER Allgemeine Versicherung AG und der Bausparkasse Mainz AG (BKM) als 100%ige Töchter. Auch zur INTER gehört die Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK).

inter versicherungsgruppe logo